B, Colonien aus dem Orient.

Die Reihen der Sagen von d. ältesten Herrschaften im Pelop. knüpfen sich an Namen, d. man in best. Zeiten gesetzt hat: Aegialeus, Phoroneus. Der erste wird ins 13te J. vor der 1sten Olymp. gesetzt, u. er herrschte in ~~Syronia~~ Sicyonia, er ist nichts als d. Uferld. d. Pelop. u. ist als autochthon angesehen. Inachos Kg v. Argos ist etwas später, dieser mit s. Sohn Phoroneus werden als d. ältesten gesetzt. Phoron. Tocht. ist Niobe. Inachos sei Vater d. Phoron, dieser Inachos (Fluß) habe mit den Flüssen Kephisos Asterion ein Urth. gefällt zwischen Poseidon & Hera zum Vorth. d. letztern, welche beide behaupten, ihnen gehören d. Land. deswegen zog Poseid. alles Wasser zurück. dies bezeichnet, wie d. Meer umsich d. Land bedeckt habe sich dann zurückgezogen, u. nur Strömen übrig geblieben seien. Hera ist d. Luft.

Die Colonisation knüpft sich an d. Cadmus, Kekrops u. Danaos, welche d. gemeinsamen Chronologie nach d. Zeiten d. Pelasg. setzte in 17 od. 16te Jahrh. die ältesten Einwdrg ist d. d. Cecrops in Attica, dessen Thaten alle erst spätere erzählt haben, er soll Getreidebau Olivenbau u. d. Sitten d. Begrabens gelehrt haben, den Cultus d. Athe gestiftet, u. d. Gesetz d. Ehe eingeführt haben. S. Name kommt in ältern Schriften gar nicht vor, d. ältesten Spur d. Cecrops als eines Aegyptens kommt im Plato Tim. vor, wo gesagt ist, daß in Saïs eine Göttinn Neït, entsprechd. d. Athene verehrt werde, von einer Colonie weiß er aber ebensowenig als vom Cecrops. Otfr. Müller hat in s. Prolegg. zur Mythologie pg. 175 mit R. bemerkt, daß Kekrops als Aegypter erst vom Anaximenes aus Lampsacos erfunden sei. Eine alte Verbindg mit Aegypten ist aber doch mögl.